



© Hannes Kiengraber

Passivhäuser Feldstraße

Feldstraße 31a / Stiege 2
2345 Brunn am Gebirge, Österreich

ARCHITEKTUR
a-plus architekten

BAUHERRSCHAFT
Bauträger Schwab GmbH

TRAGWERKSPLANUNG
Gerhard Kossina

FERTIGSTELLUNG
2006

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
23. März 2008



Vom tiefstgelegenen Geländeplatz des Grundstückes ausgehend, wurde unter Ausnutzung der Topographie ein abgesenktes Hofniveau erschlossen. Durch Nutzung der ortsbaulichen Lagequalität (Widmung Bauland Kerngebiet) ist aus ökonomischer / ökologischer Sicht (Fassadengrün, Gestaltqualität, Infrastruktturnutzung) eine innerstädtische Nachverdichtung im Kerngebiet erfolgt. Der freistehende und ins Erdreich geschoßene mineralische Untergeschoss-Baukörper nimmt die Garage (1 PKW), Technikzentrale (auch zur Mitversorgung anderer Bauteile genutzt) und weitere Nebenräume, welche alle ausserhalb der thermischen Gebäudehülle liegen, auf.

Die Leichtbauweise des aufgesetzten Mehrfamilienhauses ist in der Außenwandabwicklung ein dreigeschossiger Holzständerbau (Holzrahmenbau) in mehrschichtiger Fertigteilbauweise für 5 Maisonetten (a 100 m²) und einer aufgesetzten, großzügigen Dachgeschosswohnung (150 m²). Alle Geschossdecken sind als Brettschichtdecken, alle Wohnungstrennwände in Kreuzlagenholz ausgeführt.

Zwei jeder Wohneinheit vorgelagerte, individuelle und teilbegrunte Freiraumbereiche, sonnenab- und sonnenzugewendet, ergeben 5 vergleichbare Parzellengrößen. Die rechnerische EKZ BGF=6,64 kWh/m²a bzw. 13,0 kWh/m²a wird durch Konzept (solare Ausrichtung, Gebäudegeometrie, Befensterung...), Bauteiloptimierung (Außenwand, Kellerdecke, Dach, Terrasse ...), Komponentenwahl (Fenster, Türen...), Luftdichtheitskonzept, möglichst wärmebrückenfreier Konstruktion und einer wirtschaftlichen Anlagenkonfiguration der Haustechnik erreicht. Die



© Hannes Kiengraber



© Hannes Kiengraber



© Hannes Kiengraber

Passivhäuser Feldstraße

Raumnachheizung erfolgt nicht über die Raumzuluft, sondern über Bauteilwärmung Fußboden und ergänzt solare und interne Wärmegewinne. Das „lowtech“ Nutzerverhalten ist auf Steuerung der 3 Lüftungsstufen und Raumthermostate reduziert. (Text: Architekten)

DATENBLATT

Architektur: a-plus architekten (Günter Schnetzer)
 Mitarbeit Architektur: Peter Schneider (PL), Waltraud Schnetzer-Mörk
 Bauherrschaft: Bauträger Schwab GmbH
 Tragwerksplanung: Gerhard Kossina
 Bauphysik: Wolfgang Hebenstreit

Funktion: Wohnbauten

Planung: 2004
 Fertigstellung: 2006

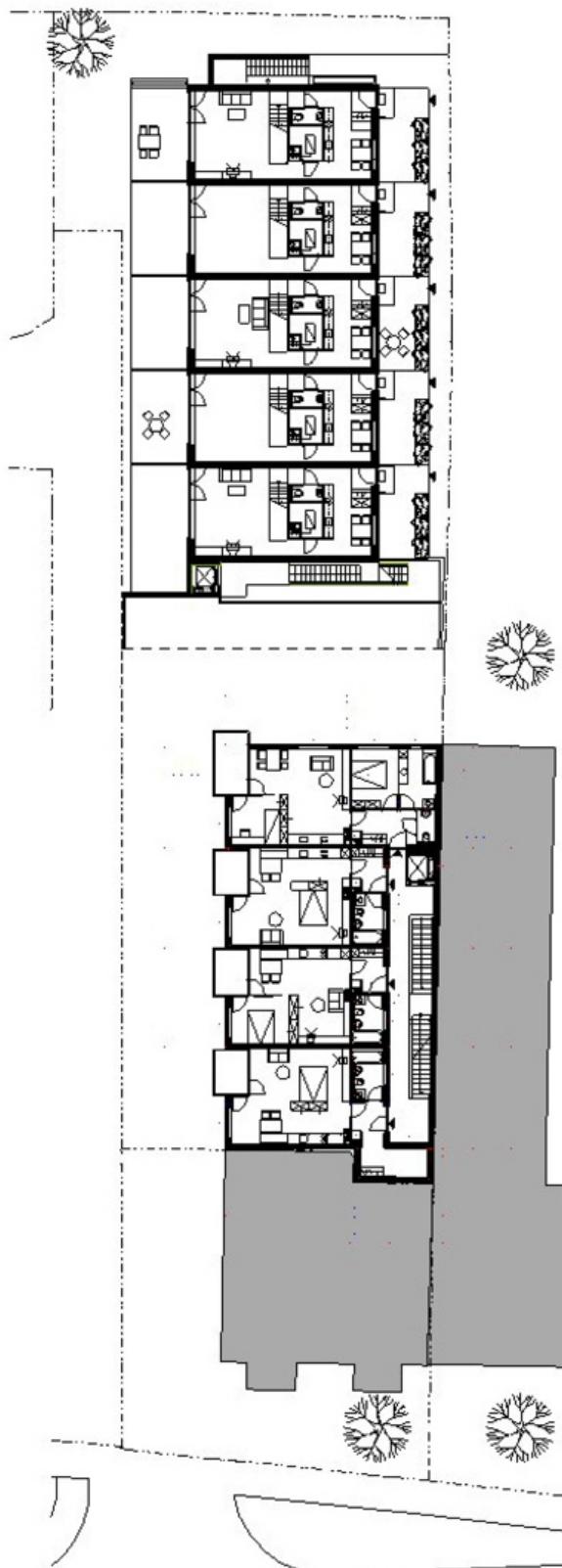
Grundstücksfläche: 750 m²
 Nutzfläche: 630 m²
 Bebaute Fläche: 308 m²
 Umbauter Raum: 3.930 m³



© Hannes Kiengraber



© Hannes Kiengraber



Passivhäuser Feldstraße

Projektplan